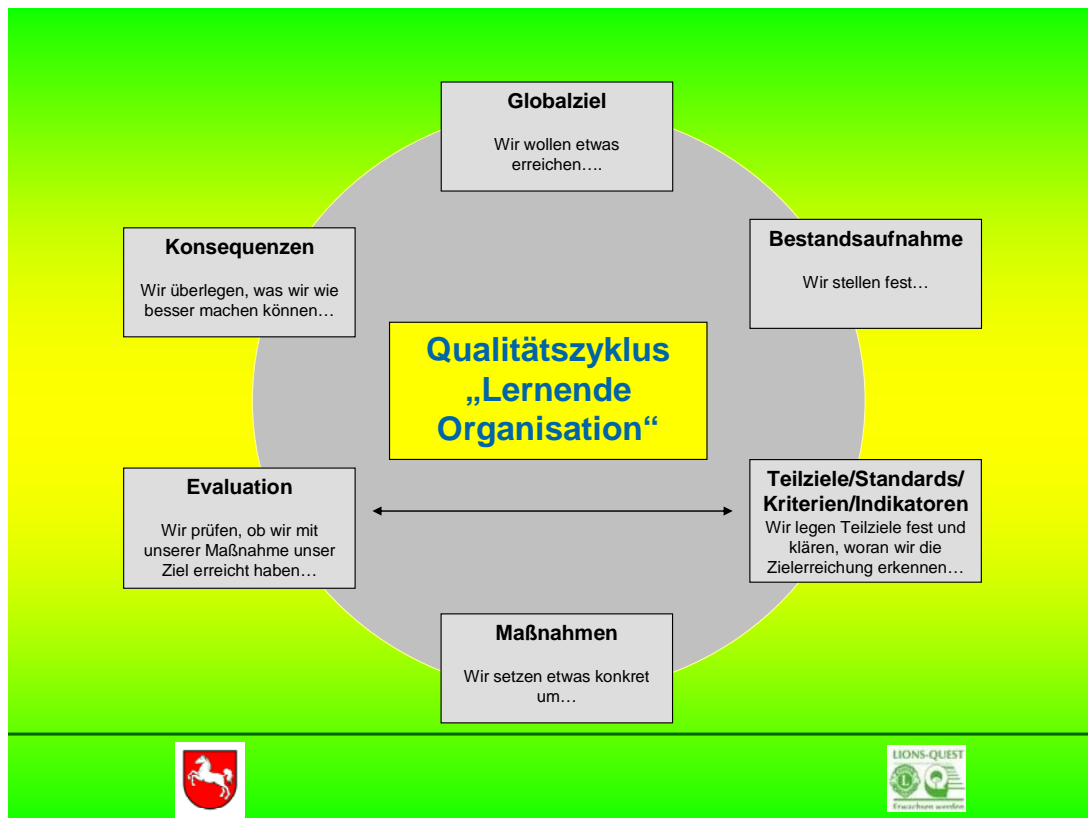




Vielen Dank für Ihr Interesse an „Umweltschule“ mit dem neuen Handlungskonzept!
Wir möchten Ihnen hier einige Erläuterungen für das neue Konzept geben.

1.) Nutzen Sie den *Qualitätszyklus Lernende Organisation* für Ihr
„Umweltschule“-Projekt!



Quelle: Lions- Quest- Programm Projektmanagement/ Schulentwicklung erfolgreich gestalten
(www.nibis.de/~rlfb-cux/docs/lq-baustein_b.ppt)

Eine gute Orientierungsmöglichkeit im Hinblick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet auch die Broschüre „Qualitätsentwicklung in BNE- Schulen- Qualitätsfelder, Leitsätze, Kriterien“. Sie erhalten sie über www.transfer-21.de oder über Ihre Regionalkoordination.

2.) Eine weitere allgemein gültige Aussage aus dem Qualitätsmanagement ist,
dass erfolgreiche Prozesse S.M.A.R.T. organisiert werden:

Qualitätsziele müssen definiert und aufgeschrieben werden. Wenn wir eine qualitativ hochwertige Arbeit abliefern wollen, müssen wir uns Ziele setzen, die

Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert sind, also

S.M.A.R.T.

(Quelle: www.bnw-akademie.de/www/asw.nsf/content/Schulentwicklung_und_Schulmanagement_Qualitaetsbereich_4:_Schulmanagement_Qualitaetsentwicklung.htm)

3. Kompetenzmodelle in den niedersächsischen Kerncurricula und das Konzept der Gestaltungskompetenz

Schülerinnen und Schüler erwerben durch partizipatives Lernen neben dem Wissen auch Kompetenzen, die dazu beitragen, sie in unserer Wissensgesellschaft zukunftsfähig zu machen. Diese Fähigkeit wird als Gestaltungskompetenz bezeichnet und findet sich auch in den Anforderungen wieder, die den PISA- Studien zu Grunde liegen.

Im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Kerncurricula bietet das Konzept der Gestaltungskompetenz Differenzierungen und Ergänzungen vor allem im Bereich des emotionalen und sozialen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung.

Daher ist es empfehlenswert, sich bei der Darstellung Ihrer Planungen in Bezug auf die Kompetenzerweiterung auf das Kompetenzmodell Ihrer Kerncurricula und auch auf die Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz <http://www.transfer-21.de/index.php?p=222> zu beziehen.

Wir empfehlen außerdem die neue Zusammenfassung über Gestaltungskompetenz und Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Titel „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Hintergründe, Legitimation und (neue) Kompetenzen“ und „Zukunft gestalten lernen- (k)ein Thema für die Grundschule?, Bezugsquelle bzw. Download bei www.transfer-21.de

4. Erfahrungen mit dem neuen Anmeldeverfahren – das Umweltschule-Motto „Voneinander und miteinander lernen“ wird auch hier realisiert

Für jede Schulform und Schulstufe finden Sie auf den Umweltschule-Internetseiten Beispiele aus dem letzten Anmeldezeitraum. Kolleginnen und Kollegen waren bereit, ihre Konzepte anderen zur Verfügung zu stellen.

Wir sind sicher, dass dies auch bei dem neuen Anmeldeverfahren der Fall sein wird. Sobald erste Konzepte vorliegen, werden wir in Absprache mit den Verfassern Beispiele auf die Internetseiten www.umweltschule-niedersachsen.de stellen.

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen die Koordinatorinnen und Koordinatoren in den vier Schulbezirken Niedersachsens gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



und die Regionalteams der Schulbezirke Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück